

19. November 2019

## Der KulturTafel Bonn e. V. stellt sich vor

### Brückenbauer zu Theater und Sport

*Ein Platz im Theater bleibt leer. „Britta“ schaut Zuhause frustriert gegen die Wand. „Rolf“ will mal wieder seine Lieblingsmannschaft anfeuern und „Tooor“ rufen. Nix da. Kein Geld- die beiden bleiben alleine. Die nicht verkauften Plätze bleiben unbesetzt. Das soll sich mit der KulturTafel e.V. ändern.*

*„Kultur ist das, was übrig bleibt, wenn der letzte Dollar ausgegeben ist“, sagte Mark Twain. Aber ohne Dollars bleibt der Eintritt zu Kultur und Sport verwehrt. Auf der anderen Seite bleibt mancher Platz leer, wenn Karten nicht verkauft werden. Der Verein „KulturTafel Bonn e. V.“ vermittelt daher Eintrittskarten an Bonner Bürgerinnen und Bürger, die sich den Besuch von Theater, Konzert, Kino, Tanz, Ausstellungen, Karneval- oder Sportevents sonst nicht leisten können. Aus Sicht des Vereins ist kulturelle Teilhabe ein Menschenrecht und ebenso wichtig, wie warme Kleidung. Besagt doch auch Artikel 27 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: „Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.“*

Als gemeinnütziger Verein will die „KulturTafel Bonn“ Bonner finanziell schwachen Bürgerinnen und Bürgern helfen. Der Verein will dabei Kultur, Sport, Soziales, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in kreativen Allianzen zusammenfinden. Ein Ziel: möglichst allen Bonner Bürgerinnen und Bürgern kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Die Situation bedürftiger Menschen in Bonn soll sich verbessern. Konkret, die mit Einkommen, die z. B. ALG I oder II, Wohngeld oder BAffög beziehen, Asylbewerber oder Bonn-Ausweis-Inhaber. In Bonn gibt es alleine rund 30.000 Bonn-Ausweis-Nutzer, die als mögliche Gäste in Betracht kommen. Insgesamt bezogen im Jahr 2016 29.984 Bonner Hartz-IV-Leistungen (Quelle General Anzeiger)

*„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, zitierte Vereinsvorsitzende Katja Birkner bei der ersten Pressekonferenz des Vereins im Jungen Theater Bonn Pablo Picasso. Birkner: „Wir laden ein wieder am Leben teilnehmen zu können!“ Kulturelle und sportliche Veranstaltungen in Bonn seien Orte, bei denen sich Bonnerinnen und Bonner treffen, um beim gesellschaftlichen Leben mitzumachen. „Das darf kein Privileg für einzelne sein. Nicht dabei sein zu können, grenzt aus. Unsere Einladung kann die Wirklichkeit verbessern, gerade wenn sie nicht gut ist, weil ich einsam, arm oder isoliert lebe. Sie soll Menschen stärken und beschenken, sie sollen die Gäste in andere Welten führen, unterhalten und entspannen. Wir sind davon überzeugt, dass die KulturTafel Bonn durch ihre Angebote die Situation bedürftiger Menschen konkret verbessert“, so Birkner.*

Das würden bereits Erfahrungen anderer Organisationen belegen. Denn Mittlerweile gibt es bundesweit weit mehr als 30 Initiativen, die sich der niedrigschwelligen Kulturvermittlung verschrieben haben. Bundesweit gab es mit Stand August 2019 175.000 Nutzer. Die Idee der KulturTafel stammt von Christine Krauskopf, die 2010 in Marburg die erste Initiative mitgründete und damit den Weg für die Entstehung weiterer Initiativen in ganz Deutschland bereitete. Zusammengeschlossen sind die meisten Initiativen über die Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe e.V., die sich im Oktober 2016 aus der

Ein Projekt im Rahmen von  
**BTHVN**  
**2020**

#### PRESSEKONTAKT KulturTafel Bonn

Meike Böschmeyer

T: +49 (0) 174 31 53798

[info@vigilux.de](mailto:info@vigilux.de)

#### PRESSEKONTAKT BTHVN2020

Frau Tiffany Künster

T: +49 163 702 4864

[pressoffice@bthvn2020.org](mailto:pressoffice@bthvn2020.org)

bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Kulturelle Teilhabe in Deutschland (BAG) hieraus gegründet hat. Ziel der hier zusammen geschlossenen Initiativen ist es, den kulturellen und sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft, Bildung, Integration und bürgerschaftliches Engagement und die Relevanz und öffentliche Wahrnehmung von Kultur in der Gesellschaft zu fördern. „**Was mir durch die Kulturliste geboten wird, ist Wahnsinn- sie ist für mich ein absoluter Segen!**“ schwärmte etwa Marianne Scholz beim Rückblick zum 5jährigen Bestehen der Kulturliste Köln e.V. Sie besucht besonders Schauspiel und Tanzaufführungen.

### **So funktioniert die KulturTafel**

Glücklicherweise kann sich der Verein über eine **Anschubfinanzierung der BTHVN 2020** freuen. So dass Projektleiterin Tanja Scholz eingestellt werden konnte. Sie erklärte bei der Pressekonferenz wie der Verein funktioniert: **Veranstalter (Kulturpartner) melden** uns freie Kapazitäten (Beschreibung, Ort, Datum der Veranstaltung sowie Anzahl der uns zur Verfügung stehenden Karten). **Sozialpartner vermitteln** uns Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen und Interesse an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen unter Angabe ihrer Interessensgebiete (Klassik, Theater, Rock/Pop, Tanz etc.). Selbstverständlich kann die Kontaktaufnahme auch direkt über uns erfolgen, ohne Beteiligung eines Sozialpartners. Interessierte müssen dabei die Bedürftigkeit nachweisen, indem sie etwa den Bonn Ausweis vorlegen. **Eine Einladung erfolgt** dann durch **ehrenamtliche Mitarbeiter** des Vereins. Sie laden unsere Gäste telefonisch zu diesen Veranstaltungen ein. Nimmt ein Gast die Einladung an, wird sein Namen auf die Gästeliste der Veranstaltung gesetzt. So kann jeder Gast, inklusive einer Begleitperson seiner Wahl, an Sport und Kulturveranstaltungen teilnehmen, ohne als hilfsbedürftig sichtbar zu sein.

**Damit das gelingt sucht KulturTafel e.V. Veranstalter/Paten, die Karten für sportliche und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellen, bedürftige Personen, die diese besuchen und ehrenamtliche Bürger, die im Büro mitarbeiten. Nun also sind die Bonner gefragt.**

Interessenten können sich bei Projektleiterin Tanja Scholz melden (KulturTafel Bonn e.V., Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn, Fon: +49 228 22722452  
E-Mail: [tanja.scholz@kulturtafel-bonn.de](mailto:tanja.scholz@kulturtafel-bonn.de), [www.kulturtafel-bonn.de](http://www.kulturtafel-bonn.de)  
– Büroöffnungszeiten Mittwochs 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

### **Prominente Paten**

Unterstützung hat der Bonner Verein bereits durch **Oberbürgermeister Ashok Shridharan, der als Schirmherr** schriftlich erklärt: „*Die KulturTafel Bonn e.V. deckt den Tisch für Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft. Bonnerinnen und Bonner können so unabhängig von ihren persönlichen Möglichkeiten wieder einmal ins Theater oder ins Museum gehen, ein Konzert oder eine Sportveranstaltung besuchen. Kunst, Kultur, Musik, Sport, Literatur, das alles ist mehr als Unterhaltung. Es beflügelt unsere Phantasie und gehört über die grundlegenden Alltagsbedürfnisse hinaus auch zu unserem Menschsein. Kultur ist ein Stück Menschenwürde! Gerne bin ich als Oberbürgermeister Schirmherr der Bonner KulturTafel geworden. Die KulturTafel Bonn schenkt mehr als Freude! Dank der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins und dank der Unterstützung zahlreicher Kultur- und Sozialpartner wird kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe möglich. Tafelfreuden können*

*eben vielfältig sein – so, wie das Engagement in unserer Stadt, für das ich herzlich danke.“*

Und auch **Brings Schlagzeuger Christian Blüm** steht hinter dem Projekt, er konnte als Kulturpate gewonnen werden. Christian Blüm am Montag: *„Kultur ist der Sieg der Überzeugung über die Gewalt. Was Platon schon rund 400 Jahre vor Christus richtig erkannt hat, hat heute mehr denn je Bewandnis. Nur die Kultur bewahrt uns vor Sozial-Darwinismus. Solange die Kultur aber nur denen vorbehalten ist, die sie sich leisten können, ist sie nur ein weiteres Instrument der Spaltung. Was für eine phänomenale Idee ist da die Kulturtafel!? Sie ermöglicht allen Menschen gleichermaßen eine spirituelle Festigung zu erfahren. Kleiner Nebeneffekt: Wir Künstler minimieren das Risiko vor leeren Stühlen zu spielen! Insgesamt eine tolle Sache. Ich bin stolz, daran teilhaben zu dürfen.“*

**Dirk Kaftan, Generalmusikdirektor der Stadt Bonn** lässt mitteilen: *„Ludwig van Beethoven war ein eigensinniger Mensch und Künstler. Seine Ideen und Visionen richteten sich nach der freien Kunst – grenzenlos und radikal. Durch diese selbst geschaffene Freiheit konnte er Musik komponieren, die seit über 200 Jahren Europa und die Welt prägt. Seine Musik gab und gibt Inspiration und Zuversicht. Wir, das Beethoven Orchester Bonn und ich, spiegeln Musik in die heutige Zeit. Ein Spiegelblick eröffnet neue Perspektiven, und neue Perspektiven schaffen Zuversicht! Genau darum wollen wir einen Zugang zur Musik für ALLE ermöglichen. Die Idee der Kulturtafel spricht uns, und wahrscheinlich auch Ludwig van Beethoven, aus der Seele.“*

Weitere Informationen unter: [www.kulturtafel-bonn.de](http://www.kulturtafel-bonn.de)

#### **PRESSEKONTAKT KulturTafel Bonn**

Meike Böschemeyer

T: +49 (0) 174 31 53798

[info@vigilux.de](mailto:info@vigilux.de)

**Über die Beethoven Jubiläums GmbH:** *Beethovens 250. Geburtstag wird 2020 weltweit gefeiert. Die als Tochtergesellschaft der Stiftung Beethoven-Haus gegründete gemeinnützige Beethoven Jubiläums GmbH koordiniert mit Unterstützung der Bundesregierung, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises ein deutschlandweites Programm, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik steht. Unter dem Motto 'Beethoven neu entdecken' umfasst das Programm etwa 300 Projekte. Die Terminübersicht des Jubiläumsjahres ist jeweils aktuell im Veranstaltungskalender auf [www.bthvn2020.de](http://www.bthvn2020.de) zu finden.*